

**Anlage 1 zur Speziellen Studien- und Prüfungsordnung  
für den Bachelor-Studiengang Mathematik**

**- Studienverlaufsplan -**

<b>Semester</b>	<b>Module</b>	<b>erworbene LP</b>
1	<b>Analysis 1</b> (9 LP) <b>Lineare Algebra 1</b> (9 LP) <b>Programmierkurs</b> (4 LP)	18+4
2	<b>Analysis 2</b> (9 LP) <b>Lineare Algebra 2</b> (9 LP) <b>Proseminar</b> (6 LP)	24
3	<b>3 Aufbau- u. Erw.module</b> (je 9 LP)	27
4	Vertiefungsmodule	24
5	<b>1 Aufbau- u. Erw.modul</b> (9 LP) Vertiefungsmodule	21
6	1 Vertiefungsmodul <b>Seminar</b> (6 LP) <b>Thesis</b> (12 LP)	24
		138+4

*Bachelor Mathematik, ein möglicher Studienverlauf ohne Nebenfach, Pflichtmodule fett*

**Pflichtmodule** sind die 5 Grundmodule Analysis 1, Lineare Algebra 1, Analysis 2, Lineare Algebra 2, Proseminar und die 4 Aufbau- und Erweiterungsmodule Algebra, Analysis 3, Numerische Mathematik 1, Stochastik 1, sowie Seminar-Modul und Thesis-Modul, und das Programmierkurs-Modul.

**Wahlpflicht:** Aus den Bereichen Algebra/Analysis/Geometrie (AAG) und Angewandte Mathematik/Stochastik (AMS) müssen je ein weiteres Modul gewählt werden.

Im Studiengang müssen wenigstens 138 Leistungspunkte in Mathematik-Modulen (einschließlich Thesis-Modul) erworben werden, und es muss ein Nebenfach gemäß der Nebenfachordnung (Anlage 3) studiert werden. Mögliche Nebenfächer sind Chemie, Informatik, Philosophie, Physik, Wirtschaftswissenschaften. Jedes Nebenfach umfasst wenigstens 24 Leistungspunkte.

Das Programmierkurs-Modul ist kein Mathematik-Modul.

Insgesamt müssen wenigstens 180 Leistungspunkte erworben werden, in wenigstens 24 und höchstens 30 Modulen. Dazu dürfen, wenn die zuvor genannten Bedingungen erfüllt sind, ergänzende Module frei gewählt werden.